

KAPITEL  
9

# Kindheit und Jugend

## Kindheit

---

### Schriftliche Aktivitäten

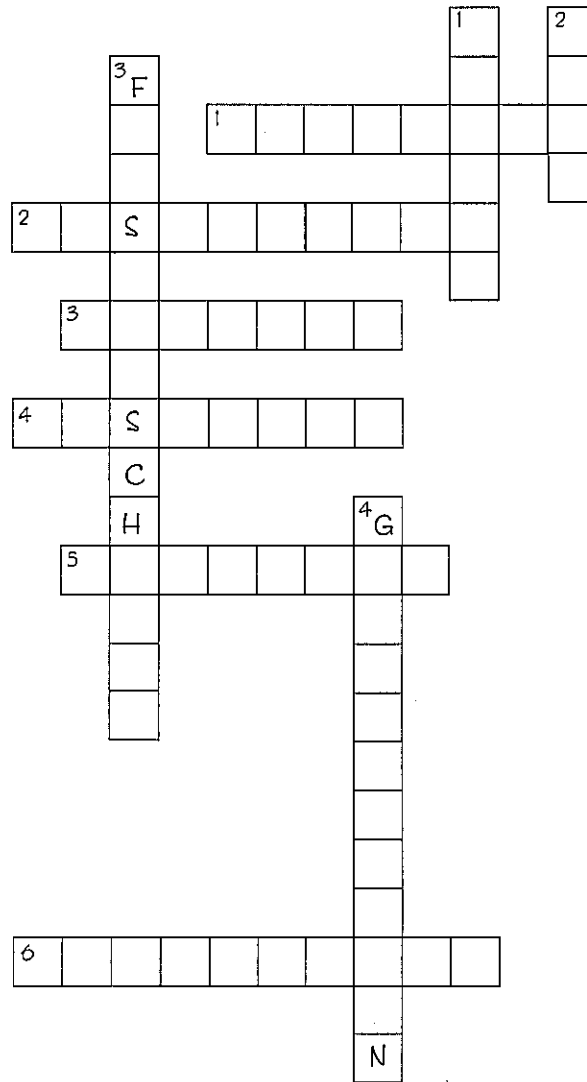
A. **Kreuzworträtsel: Josefs Kindheit.** Ergänzen Sie die Partizipien (waagrecht) und Substantive (senkrecht).

WAAGERECHT

1. Als Kind bin ich mit meinen Eltern oft in die Berge \_\_\_\_\_.
2. Sonntags habe ich immer bis mittags im Bett gelegen und \_\_\_\_\_.
3. Ich habe als Kind nicht viele Filme im Fernsehen \_\_\_\_\_.
4. In den Ferien habe ich den ganzen Tag Fußball \_\_\_\_\_.
5. Ich bin jeden Tag zu Fuß in die Schule \_\_\_\_\_.
6. Als Kind bin ich oft auf Bäume \_\_\_\_\_.

SENKRECHT

1. Wenn wir in den Ferien ans Meer gefahren sind, habe ich den ganzen Tag am \_\_\_\_\_ gelegen.
2. Jeden Samstag bin ich ins \_\_\_\_\_ gegangen und habe einen Film gesehen.
3. Einmal habe ich mit dem Fußball eine \_\_\_\_\_ kaputt gemacht, und dann musste ich sie selber reparieren.
4. Ich habe mich selten mit meinen drei \_\_\_\_\_ gestritten.



**B. Haben Sie das als Kind gemacht? Mit wem?**

→ Wiederholen Sie Grammatik 7.4, „The perfect tense (review)“!

MODELLE: Kuchen backen → Ja, ich habe mit meiner Oma Kuchen gebacken. *oder*  
Nein, ich habe nie Kuchen gebacken.

Kirschen pflücken → Ja, ich habe mit meinen Eltern Kirschen gepflückt. *oder*  
Nein, ich habe keine Kirschen gepflückt.

1. auf Bäume klettern \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
2. einen Schneemann bauen \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
3. Märchen lesen \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

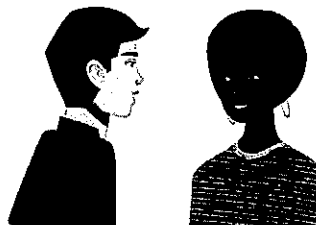
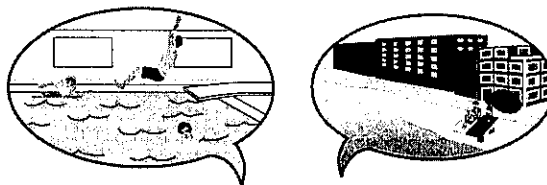
4. Kreuzworträtsel lösen \_\_\_\_\_

Jetzt schreiben Sie fünf andere Sachen, die Sie als Kind gemacht haben.

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_

## Hörverständnis

**Kindheit.** Katrin und Rolf unterhalten sich über Sport und ihre Kindheit. Katrin ist in Amerika und Rolf in Deutschland aufgewachsen<sup>1</sup>.



NEUE VOKABELN  
 die Jungs *boys*  
 quatschen *to gossip*

Wer hat was gemacht? Katrin oder Rolf? Haben Sie als Kind das Gleiche gemacht? Kreuzen Sie an!

	KATRIN	ROLF	UND SIE?
Fußball spielen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Football spielen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tennis spielen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Volleyball spielen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ski fahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ins Freibad gehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ans Meer fahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
schwimmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<sup>1</sup>ist aufgewachsen *grew up*

## Schriftliche Aktivitäten

### A. Was haben Sie in diesen Situationen gemacht?

- Wiederholen Sie Grammatik 7.5, „The simple past tense of **haben** and **sein**“!
- Lesen Sie Grammatik 9.2, „The simple past tense of **werden**, the modal verbs, and **wissen**“, und Grammatik 9.3, „Time: **als**, **wenn**, **wann**“!

MODELL: Wenn Sie nicht zur Schule gehen wollten? →  
Wenn ich nicht zur Schule gehen wollte, habe ich die Schule geschwänzt und bin ins Kino gegangen.

1. Wenn Sie spätabends noch fernsehen wollten?

---

---

2. Wenn Sie eine neue CD kaufen wollten, aber kein Geld hatten?

---

---

3. Als Sie einmal unglücklich verliebt waren?

---

---

4. Wenn Sie ins Kino wollten und Ihre Eltern es nicht erlaubt haben?

---

---

5. Als Sie einmal große Angst vor einer Prüfung hatten?

---

---

### B. Aus Claires Tagebuch. Setzen Sie **als** oder **wenn** ein.

Was?	Achtung!	Wann?
Hauptsatz		Nebensatz
Aktivität + gestern letzten Sonntag um 3 Uhr		, als ... Verb
Aktivität + oft immer		, wenn ... Verb

Gestern habe ich meinen Großeltern einen Brief geschrieben. \_\_\_\_\_<sup>1</sup> der Brief fertig war, habe ich ihn gleich zur Post gebracht. Natürlich hat es unterwegs angefangen zu regnen. Immer \_\_\_\_\_<sup>2</sup> ich mit dem Fahrrad unterwegs bin, fängt es an zu regnen. \_\_\_\_\_<sup>3</sup> ich bei der Post angekommen war, war zu. Typisch! \_\_\_\_\_<sup>4</sup> ich einen Brief mal gleich abschicken will, klappt es nicht. \_\_\_\_\_<sup>5</sup> ich so im Regen vor der Post stand, kam Josef vorbei. \_\_\_\_\_<sup>6</sup> er mein Gesicht sah, wusste er gleich, dass meine Laune nicht besonders gut war. Er merkt immer sofort, \_\_\_\_\_<sup>7</sup> etwas nicht in Ordnung ist. Ich habe mein Fahrrad stehen gelassen und bin mit ihm zu Melanie gefahren. \_\_\_\_\_<sup>8</sup> wir bei ihr ankamen, arbeitete sie gerade an einem Referat. Melanie freute sich sehr über unseren Besuch. \_\_\_\_\_<sup>9</sup> sie Besuch hat, braucht sie nämlich nicht zu arbeiten.

## Hörverständnis

### A. Rollenspiel: Das Klassentreffen.

Claudio und Petra sind auf einem Klassentreffen. Sie erzählen einander, was sie seit Abschluss der Schule gemacht haben und was sie noch in der Zukunft machen möchten.

#### WÄHREND DES HÖRENS

Was hat Claudio nach der Schule gemacht?

---

---

---

Was hat Petra nach der Schule gemacht?

---

---

Was macht Petra jetzt?

---

---

#### NACH DEM HÖREN

Was haben Sie nach der High-School gemacht?

---

---

---

#### Die Rollen

s1: Sie sind auf dem fünften Klassentreffen Ihrer alten High-School-Klasse. Sie unterhalten sich mit einem alten Schulfreund / einer alten Schulfreundin. Fragen Sie: Was er/sie nach Abschluss der High-School gemacht hat, was er/sie jetzt macht und was seine/ihre Pläne für die nächsten Jahre sind. Sprechen Sie auch über die gemeinsame Schulzeit.

s2: (Siehe Rolle S1.)

**B. Michael Puschs erste Freundin.** Michael Pusch erzählt von seiner ersten Freundin.



**NEUE VOKABELN**

umwerfend *smashingly*

die Schule schwänzen *to play hooky*

(in der Schule) sitzen bleiben, blieb ... sitzen, ist

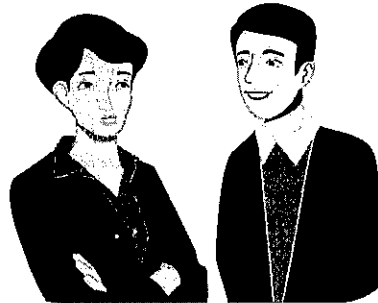
sitzen geblieben *to repeat a year (in school), repeated*

Streit haben *to quarrel*

Beantworten Sie die folgenden Fragen.

1. Wie alt war Michael, als er Cora kennengelernt hat? \_\_\_\_\_
2. Wo hat er sie kennengelernt? \_\_\_\_\_
3. Was haben sie im Sommer zusammen gemacht? \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
4. Wann musste Michael samstags immer zu Hause sein? \_\_\_\_\_
5. Wann musste Cora zu Hause sein? \_\_\_\_\_
6. Warum hatte er mit seinem Vater Streit? \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
7. Wen will Michael gerne kennenlernen? \_\_\_\_\_

**C. Der Flirt mit dem Süden.** Karin Schulz war auf einem Seminar in München und hat einen Italiener kennengelernt.



Bringen Sie die Sätze aus Frau Schulz' Geschichte in die richtige Reihenfolge.

- \_\_\_\_\_ Für mich bleibt er der Flirt mit dem Süden.
- \_\_\_\_\_ Einmal kam Alfredo, ein Italiener aus Rom, dazu.
- \_\_\_\_\_ Vor sieben Jahren war ich in den Semesterferien auf einem vierwöchigen Seminar am Goethe-Institut in München.

- \_\_\_\_\_ Wir haben uns von Anfang an sehr gut verstanden.
- \_\_\_\_\_ Ein Wochenende sind wir nach Italien gefahren.
- \_\_\_\_\_ Abends sind wir zusammen essen gegangen.
- \_\_\_\_\_ Vor einem Jahr habe ich von einem anderen Seminarteilnehmer gehört, dass Alfredo geheiratet hat.
- \_\_\_\_\_ Er hat damals Deutsch an einer Schule in Mailand unterrichtet.

# Geschichten

## Schriftliche Aktivitäten

Ein wichtiger Termin. Was passierte Michael? Setzen Sie die Verben ein.

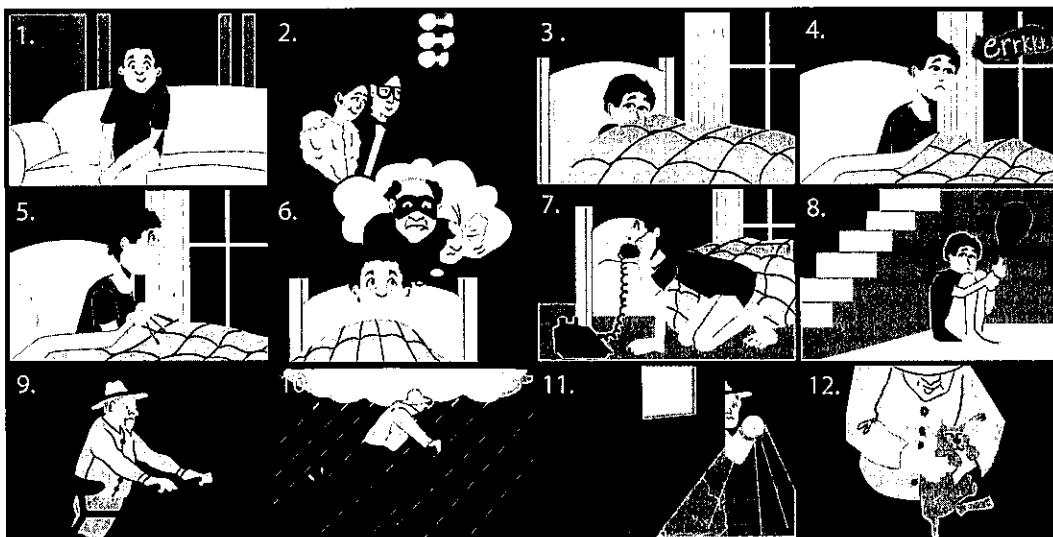
→ Lesen Sie Grammatik 9.4, „The simple past tense of strong and weak verbs (receptive)“!

wollte	hatte	aufwachte	brauchte
hatte	sprang	ging	ankam
ging	stellte	zog	rannte
bekam	fuhr	war	war
			waschte

Michael hatte<sup>1</sup> einen wichtigen Termin in München. Er \_\_\_\_\_<sup>2</sup> mit dem Zug um 6.30 Uhr fahren. Er \_\_\_\_\_<sup>3</sup> extra früh ins Bett und \_\_\_\_\_<sup>4</sup> den Wecker auf 5.00 Uhr. Als Michael am nächsten Morgen \_\_\_\_\_<sup>5</sup>, \_\_\_\_\_<sup>6</sup> er zuerst auf den Wecker. Es \_\_\_\_\_<sup>7</sup> schon 5.30 Uhr! Der alte Wecker \_\_\_\_\_<sup>8</sup> kaputt. Michael \_\_\_\_\_<sup>9</sup> sofort aus dem Bett, \_\_\_\_\_<sup>10</sup> ins Bad, \_\_\_\_\_<sup>11</sup> ganz schnell, \_\_\_\_\_<sup>12</sup> sich an und \_\_\_\_\_<sup>13</sup> ohne Frühstück aus dem Haus. Er \_\_\_\_\_<sup>14</sup> Glück und \_\_\_\_\_<sup>15</sup> sofort ein Taxi. Leider \_\_\_\_\_<sup>16</sup> auf der Straße schon viel Verkehr und das Taxi \_\_\_\_\_<sup>17</sup> lang. Als Michael endlich am Bahnhof \_\_\_\_\_<sup>18</sup>, \_\_\_\_\_<sup>19</sup> sein Zug gerade ab!

# Hörverständnis

## A. Bildgeschichte: Als Willi mal allein zu Hause war ...



Wie erging es Willi, als er einmal allein zu Hause war? Bringen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge, und setzen Sie die fehlenden Verben ein.

- \_\_\_\_\_ „Ein Einbrecher!“ \_\_\_\_\_ Willi.
- \_\_\_\_\_ Aber er \_\_\_\_\_ keinen Einbrecher, nur Büsche und eine kleine Katze.
- \_\_\_\_\_ Dann \_\_\_\_\_ Willi sich mit einem Tennisschläger im Keller.
- \_\_\_\_\_ Der Großvater \_\_\_\_\_ sofort mit dem Fahrrad \_\_\_\_\_.
- \_\_\_\_\_ Eines Abends \_\_\_\_\_ Willi allein zu Hause.
- \_\_\_\_\_ Er \_\_\_\_\_ große Angst und \_\_\_\_\_ die Großeltern \_\_\_\_\_.
- \_\_\_\_\_ Er \_\_\_\_\_ aus dem Fenster und \_\_\_\_\_ einen Schatten.
- \_\_\_\_\_ Großvater \_\_\_\_\_ mit einer Taschenlampe in den Garten.
- \_\_\_\_\_ Plötzlich \_\_\_\_\_ er durch das Fenster ein Geräusch.
- \_\_\_\_\_ Seine Eltern \_\_\_\_\_ ins Theater gegangen.
- \_\_\_\_\_ Unterwegs \_\_\_\_\_ es \_\_\_\_\_ zu regnen und der Großvater \_\_\_\_\_ ganz nass.
- \_\_\_\_\_ Willi \_\_\_\_\_ im Bett und \_\_\_\_\_ nicht einschlafen.



**B. Bildgeschichte: Beim Zirkus.**

Was hat Michael erlebt, als er 15 Jahre alt war? Verbinden Sie die richtigen Satzteile.



- |  |  |
|--|--|
| 1. _____ Als Michael Pusch 15 Jahre alt war, | a. dort arbeiten und die schöne Seiltänzerin heiraten. |
| 2. _____ Am Abend ging Michael               | b. Er fütterte die Pferde und die Elefanten.           |
| 3. _____ Dort gab es Clowns und Artisten,    | c. immer an die Seiltänzerin denken.                   |
| 4. _____ Am nächsten Morgen musste Michael   | d. kam eines Tages ein Zirkus in die Stadt.            |
| 5. _____ Nach der Schule lief er             | e. Michaels Eltern und er musste wieder nach Hause.    |
| 6. _____ Er wollte beim Zirkus bleiben,      | f. mit seinen Freunden in den Zirkus.                  |
| 7. _____ Michael wurde Tierpfleger.          | g. sofort zurück zum Zirkus.                           |
| 8. _____ Aber nach ein paar Tagen kamen      | h. und die junge Seiltänzerin war sehr schön.          |
| 9. _____ Er ging wieder zur Schule           | i. und machte langweilige Hausaufgaben.                |
| 10. _____ Manchmal aber träumte er           | j. vom Zirkus und der schönen Seiltänzerin.            |

Die Seiltänzerin. Erzählen Sie diese Geschichte aus der Perspektive der Seiltänzerin.

---

---

---

---

---

---

---

---

## Märchen

### Schriftliche Aktivitäten

Was ist passiert, nachdem ...? Ordnen Sie zu!

- Lesen Sie Grammatik 9.4, „The simple past tense of strong and weak verbs (receptive)“, und 9.5, „Sequence of events in past narration: the past perfect tense and the conjunction nachdem (receptive)“!

**verwandelte er sich in einen Prinzen**

**musste er viel essen**

**ging sie über die sieben Berge zu den sieben Zwergen**

**wurde sie Königin**

**ging sie zur Großmutter**

**schief sie hundert Jahre**

**probierte sie den Schuh an**

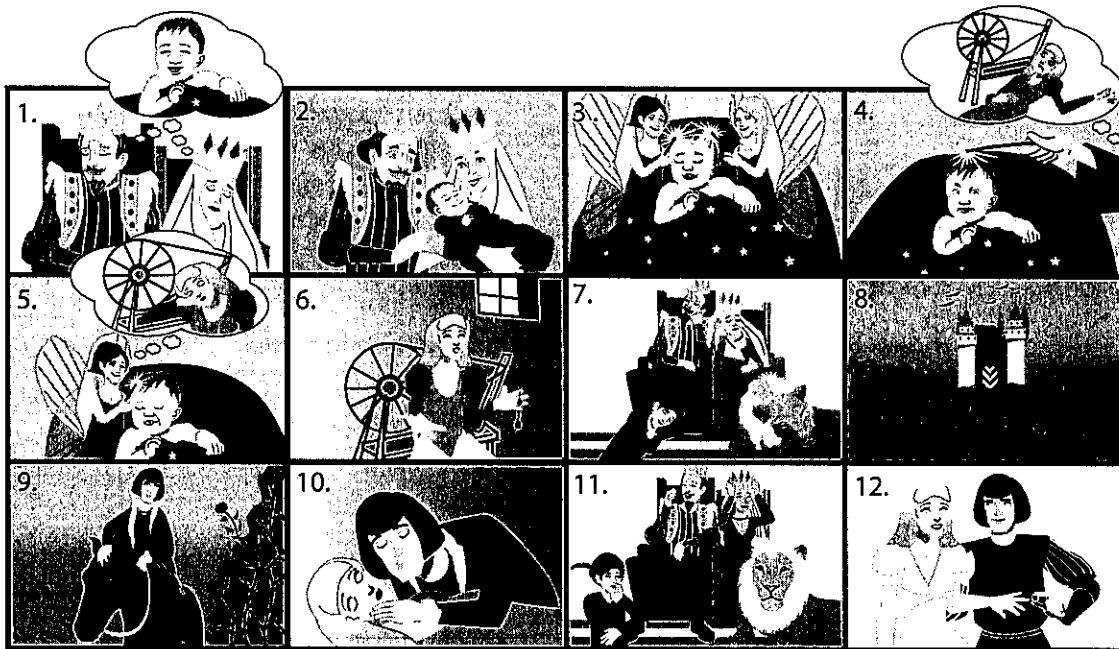
MODELL: Nachdem die Königstochter den Frosch geküsst hatte, \_\_\_\_\_ →  
Nachdem die Königstochter den Frosch geküsst hatte, verwandelte er sich in einen  
Prinzen.

1. Nachdem die Müllerstochter drei Nächte lang Gold gesponnen hatte, \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
2. Nachdem die Hexe Hänsel eingesperrt hatte, \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

3. Nachdem der Königssohn Aschenputtel den Schuh gegeben hatte, \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
4. Nachdem Rotkäppchen den Wolf im Wald getroffen hatte, \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
5. Nachdem die böse Königin gehört hatte, dass Schneewittchen noch lebte, \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
6. Nachdem Dornröschen sich an der Spindel gestochen hatte, \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## Hörverständnis

### A. Bildgeschichte: Dornröschen.



Kennen Sie das Märchen von Dornröschen? Bringen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge und setzen Sie die fehlenden Verben ein.

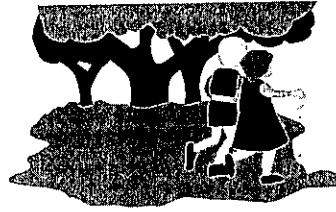
- \_\_\_\_\_ Alle anderen Menschen und alle Tiere \_\_\_\_\_ auch \_\_\_\_\_.
- \_\_\_\_\_ Als 100 Jahre vorbei waren, \_\_\_\_\_ ein junger Prinz zur Hecke, und die Dornen verwandelten sich in Blumen.
- \_\_\_\_\_ Als die Königin endlich eine Tochter \_\_\_\_\_, war die Freude groß.
- \_\_\_\_\_ Als Dornröschen fünfzehn Jahre alt war, ging der böse Wunsch in Erfüllung. Sie \_\_\_\_\_ sich an einer Spindel und fiel in einen tiefen Schlaf.

- \_\_\_\_\_ Der Prinz und Dornröschen \_\_\_\_\_. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.
- \_\_\_\_\_ Die dreizehnte Fee kam und \_\_\_\_\_ Dornröschen. Sie sollte sich an einer Spindel stechen und sterben.
- \_\_\_\_\_ Die zwölfte Fee \_\_\_\_\_ den bösen Wunsch. Dornröschen sollte nur hundert Jahre schlafen.
- \_\_\_\_\_ Er ging ins Schloss, fand Dornröschen und, als er sie \_\_\_\_\_, wachte sie auf.
- \_\_\_\_\_ Es waren einmal ein König und eine Königin, die \_\_\_\_\_ so gern ein Kind.
- \_\_\_\_\_ Mit ihr \_\_\_\_\_ das ganze Schloss ein, alle Menschen und alle Tiere.
- \_\_\_\_\_ Rund um das Schloss \_\_\_\_\_ eine große Dornenhecke.
- \_\_\_\_\_ Sie veranstalteten ein Fest und luden zwölf Feen ein, \_\_\_\_\_ aber die dreizehnte.

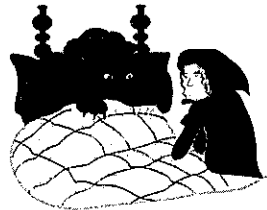
**B. Märchen.** Kennen Sie viele Märchen? Hören Sie diese Teile aus verschiedenen Märchen und sagen Sie, woher sie kommen.



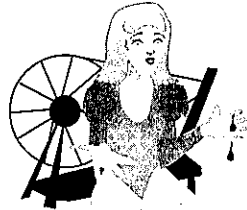
Rumpelstilzchen



Hänsel und Gretel



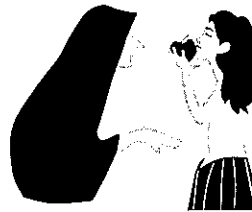
Rotkäppchen



Dornröschen



Der Froschkönig



Schneewittchen

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_

**C. Der unglückliche Wolf.**

NEUE VOKABELN

ungezogen *naughty*

das Unglück *misfortune*

das Mofa *moped*

der Verkehr *traffic*

überfahren, überfuhr, hat überfahren *to run over*

aufschneiden, schnitt ... auf, hat aufgeschnitten *to slit open*

der Pelz *fur*

Setzen Sie die fehlenden Verben ein.

Es \_\_\_\_\_<sup>1</sup> einmal ein freches, ungezogenes Mädchen. Es \_\_\_\_\_<sup>2</sup> Rotkäppchen, weil es ein rotes Käppchen \_\_\_\_\_<sup>3</sup>. Eines Tages \_\_\_\_\_<sup>4</sup> die Mutter zu Rotkäppchen: „Geh zu deiner Oma und bring ihr eine Flasche Limonade und eine CD von 50 Cent. Der Großvater hat sie verlassen und sie trinkt, um ihr Unglück zu vergessen. Sie hat schon zwei Flaschen Whisky getrunken!“ Rotkäppchen \_\_\_\_\_<sup>5</sup>: „Was für ein langweiliger Vorschlag! Ich will lieber *South Park* sehen!“ Die Mutter \_\_\_\_\_<sup>6</sup> wütend: „Dann gehst du nicht in die Disko!“ Rotkäppchen \_\_\_\_\_<sup>7</sup> schnell, sehr schnell mit seinem Mofa. Zum Glück \_\_\_\_\_<sup>8</sup> der Verkehr im Wald nicht stark. Im Wald \_\_\_\_\_<sup>9</sup> ein guter, netter Wolf. Er pflückte gerade seiner Mutter einen bunten Strauß Blumen, weil sie krank war. Rotkäppchen \_\_\_\_\_<sup>10</sup> den Wolf; er war tot. In der Nähe war ein böser und schrecklicher Jäger. Er \_\_\_\_\_<sup>11</sup> alles. Er \_\_\_\_\_<sup>12</sup> den Bauch des Wolfes auf. So \_\_\_\_\_<sup>13</sup> es, dass Rotkäppchen zu der Oma mit einem anderen Geschenk ging: einer Tasche aus Wolfspelz.

## Aussprache und Orthografie

### Aussprache (1. Teil)

#### Consonant Clusters

German uses a few consonant clusters (combinations of consonants) that are uncommon in English. All elements of such consonant clusters are pronounced.

For the sound [pf], there is only one written form: <pf>, as in *Pfennig* and *Kopf*.

A. You will hear one of three different family names. Underline the family name you hear.

1. Herr Hoff – Herr Hopp – Herr Hopf
2. Herr Kuffer – Herr Kupper – Herr Kupfer
3. Frau Fahl – Frau Pahl – Frau Pfahl
4. Frau Pellmann – Frau Fellmann – Frau Pfellmann

5. Frau Hoffel – Frau Hoppel – Frau Hopfel
6. Herr Höffner – Herr Höppner – Herr Höpfner

Check your answers in the answer key.

- B.** Listen as all three names in **Übung A** are read. Repeat the names after the speaker.

Now read the names aloud, first slowly, then more quickly.

For the sound [ks], there are several written forms: <x> as in **Text**, <ks> as in **links**, <gs> as in **(du) sagst**, <chs> as in **sechs**.

- C.** Where do you hear [ks]? Underline the appropriate letters.

- |              |                   |
|--------------|-------------------|
| 1. unterwegs | 6. Luxemburg      |
| 2. Max       | 7. Cuxhaven       |
| 3. Felix     | 8. Niedersachsen  |
| 4. Augsburg  | 9. Sachsen-Anhalt |
| 5. Sachsen   |                   |

Check your answers in the answer key.

Replay the segment. Listen and repeat after the speaker.

- D. Wo sind Max und Felix unterwegs?** Using the place names in **Übung C**, create sentences according to the model. Write your sentences down and then read them aloud.

MODELL: Max und Felix sind in Augsburg unterwegs.

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_

For the sound [ts], there are several written forms: <z> as in **zählen**, <tz> as in **setzen**, <ts> as in **rechts**, <zz> as in **Pizza**, <-ti(on)> as in **Lektion**. Note that regardless of position, the pronunciation is always the same: [t+s].

- E.** Listen and fill in the missing letters <z, tz, ts, zz>, then write the definite article for each noun.

- |                         |                        |
|-------------------------|------------------------|
| 1. _____ Ka_____e       | 6. _____ Scha_____     |
| 2. _____ _____weg       | 7. _____ Pi_____a      |
| 3. _____ Prin_____      | 8. _____ Spielpla_____ |
| 4. _____ Prin_____essin | 9. _____ _____irkus    |
| 5. _____ Rä_____el      | 10. _____ Me_____geri  |

Check your answers in the answer key.

Replay the segment and pronounce the words after the speaker.

**E. Schreiben Sie ein kleines Märchen.** Use as many words as possible from Übung E to write a short fairy tale. Then read it aloud to yourself.

---



---



---



---

**Other Consonant Combinations**

There are various other consonant combinations that occur in different verb forms and at the juncture of syllables or words.

**G.** Read the following words, paying close attention to the underlined letters. Then indicate how many and which consonant sounds are pronounced. Use k to represent the ach-sound.

MODELL: du lachst (3) [kst]

- |                                     |                                    |
|-------------------------------------|------------------------------------|
| 1. du <u>schimpfst</u> ( ) [ ]      | 6. die <u>Fremdsprache</u> ( ) [ ] |
| 2. du <u>wäschst</u> dich ( ) [ ]   | 7. die <u>Textstelle</u> ( ) [ ]   |
| 3. du <u>sitzt</u> ( ) [ ]          | 8. der <u>Strafzettel</u> ( ) [ ]  |
| 4. du <u>brauchst</u> etwas ( ) [ ] | 9. der <u>Marktplatz</u> ( ) [ ]   |
| 5. die <u>Gaststätte</u> ( ) [ ]    |                                    |


Check your answers in the answer key.

Reread the words out loud.

**H.** Now practice some tongue twisters (**Zungenbrecher**). First listen, but do not repeat. Then replay, several times, pronouncing each tongue twister after the speaker.

- Zwischen zwei Zweigen sitzen zwei Schwalben.
- Der Potsdamer Postkutscher putzt den Potsdamer Postkutschkasten; den Potsdamer Postkutschkasten putzt der Potsdamer Postkutscher.
- Fischers Fritz fischt frische Fische, frische Fische fischt Fischers Fritz.
- Der Metzger wetzt sein bestes Metzgermesser.
- Der Whiskymixer mixt Whisky.
- Der Kaplan klebt Pappplakate.
- Blaukraut bleibt Blaukraut, und Brautkleid bleibt Brautkleid.

Learn one of the tongue twisters by heart. Practice the tongue twister so that you can say it quickly and accurately.

**Orthografie (1. Teil)** 

**Consonant Clusters**

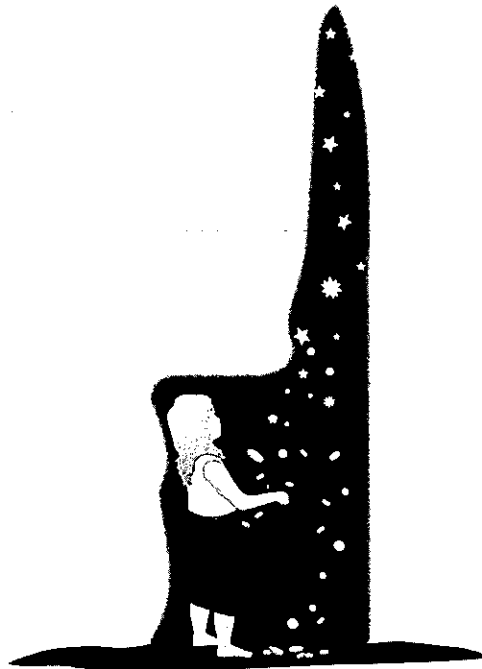
Listen and write the words you hear.

- |          |          |
|----------|----------|
| 1. _____ | 6. _____ |
| 2. _____ | 7. _____ |
| 3. _____ | 8. _____ |
| 4. _____ | 9. _____ |
| 5. _____ |          |

1. \_\_\_\_\_ Ein Frosch holte der Königstochter ihre goldene Kugel aus dem Brunnen und wollte dafür in ihrem Zimmer schlafen. Als die Königstochter den Frosch an die Wand warf, verwandelte er sich in einen Prinzen.
2. \_\_\_\_\_ Ein Mädchen wurde von ihrer Stiefmutter und ihren Stiefschwestern schlecht behandelt. Als sie zum Ball ging und mit dem Königssohn tanzte, verlor sie einen Schuh. Der Königssohn suchte sie, und als er sie gefunden hatte, heiratete er sie.
3. \_\_\_\_\_ Eine Königin wollte ihre Stieftochter töten. Doch die entkam und lebte bei den sieben Zwergen. Die Königin verkleidete sich und gab der Tochter einen vergifteten Apfel.
4. \_\_\_\_\_ Die Königstochter wurde von einer bösen Fee verwünscht. Sie stach sich an einer Spindel und fiel in einen hundertjährigen Schlaf. Während dieses Schlafs wuchs eine dichte Dornenhecke um das Schloss.
5. \_\_\_\_\_ Ein Bruder und eine Schwester wurden von ihren Eltern im Wald ausgesetzt. Sie kamen zu einem Haus im Wald, in dem eine Hexe wohnte. Die Hexe wollte den Bruder fressen, aber die Schwester stieß die Hexe ins Feuer.
6. \_\_\_\_\_ Eine Müllerstochter musste für den König Stroh zu Gold spinnen. Ein kleines Männchen half ihr und wollte dafür ihr Kind. Als die Müllerstochter den Namen des Männchens erfuhr, konnte sie ihr Kind behalten.
7. \_\_\_\_\_ Ein Mädchen, das ganz allein war und nichts hatte außer einem Stück Brot und den Kleidern, die sie trug, gab auch das noch alles her. Dafür wurde sie von Gott reich belohnt, indem er ihr die Sterne als Taler vom Himmel herunterfallen ließ.
8. \_\_\_\_\_ Ein Wolf ließ sich die Pfote weiß färben und täuschte sieben Geißlein, die allein zu Hause waren, vor, er wäre ihre Mutter. Als die Geißlein den Wolf ins Haus ließen, fraß er sie auf. Während er schlief, schnitt ihm die Mutter den Bauch auf und befreite die Geißlein.
9. \_\_\_\_\_ Ein kleines Mädchen sollte ihrer Großmutter Wein und Kuchen bringen. Doch ein Wolf hatte die Großmutter gefressen und fraß auch das Mädchen, bis der Jäger kam, dem Wolf den Bauch aufschnitt und das Mädchen und ihre Großmutter befreite.
10. \_\_\_\_\_ Der jüngste Sohn eines Müllers erbt nichts außer einem sprechenden Kater. Doch der Kater machte dem König weis, sein Herrchen wäre ein Graf, woraufhin der König dem Müllerssohn seine Tochter zur Frau gab.



**C. Die Sterntaler.**



Es war einmal ein kleines Mädchen, dem waren Vater und Mutter gestorben. Es war so arm, dass es kein Kämmerchen mehr hatte, darin zu wohnen, und kein Bettchen mehr, darin zu schlafen, und endlich gar nichts mehr als die Kleider auf dem Leib und ein Stückchen Brot in der Hand, das ihm ein mitleidiges Herz geschenkt hatte. Es war aber gut und fromm. Und weil es so von aller Welt verlassen war, ging es im Vertrauen auf den lieben Gott hinaus ins Feld.

Da begegnete ihm ein armer Mann, der sprach: „Ach, gib mir etwas zu essen, ich bin so hungrig.“ Das Mädchen reichte ihm das ganze Stückchen Brot und sagte: „Gott segne dir's!“ und ging weiter. Dann kam ein Kind, das jammerte und sprach: „Es friert mich so an meinem Kopf, schenk mir etwas, womit ich mich bedecken kann.“ Da nahm es seine Mütze ab und gab sie dem Kind. Und als es noch eine Weile gegangen war, kam wieder ein Kind, das hatte kein Leibchen an und fror. Da gab es ihm seins. Und noch weiter, da bat eins um ein Röcklein, das gab es auch her.

Endlich gelangte es in einen Wald und es war schon dunkel geworden. Da kam noch ein Kind und bat um ein Hemdlein und das fromme Mädchen dachte: Es ist dunkle Nacht, da sieht mich niemand, du kannst wohl dein Hemd weggeben. Und es zog das Hemd aus und gab es auch noch her.

Und wie es so stand und gar nichts mehr hatte, fielen auf einmal die Sterne vom Himmel und waren lauter blanke Taler; und obgleich es sein Hemdlein weggegeben, so hatte es plötzlich ein neues an, und das war vom allerfeinsten Linnen. Da sammelte es die Taler hinein und war reich für sein Lebtag.

1. Beschreiben Sie das kleine Mädchen. Wie ist es? Was hat es? Was hat es nicht?

---

---

---

---

---

---

---

2. Was gab das Mädchen diesen Personen?

dem armen Mann	
dem ersten Kind	
dem zweiten Kind	
dem dritten Kind	
dem letzten Kind	

3. Erzählen Sie weiter. Was machte das Mädchen, als es das viele Geld hatte?

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---

## Aufsatz-Training

A. Eine Geschichte länger machen. Lesen Sie die folgende Geschichte.

Jutta hatte beim Abendessen Streit mit ihren Eltern. Sie ging sehr früh ins Bett. Sie hatte einen seltsamen Traum. Ihr Freund Billy erschien darin als Engel. Er sagte: „Der Rapstar 50 Cent ist mein neues Vorbild.“ Jutta wachte auf. Sie rief Billy an. Er sagte: „Lass uns ins Kino gehen. ‚Spider-Man‘ läuft um Mitternacht. Kannst du mich um halb zwölf in der Kneipe treffen?“ Jutta kletterte durchs Fenster. Sie traf Billy in der Kneipe.

Diese Geschichte erzählt nur, was in welcher Reihenfolge<sup>1</sup> passiert ist. Sie gibt keine Hintergrundinformationen<sup>2</sup>. Suchen Sie jetzt die passenden Hintergrundinformationen zu den Ereignissen und schreiben Sie die Geschichte neu. Sie können auch eigene Details erfinden. Achten Sie auf die Wortstellung im Satz!

<sup>1</sup>sequence

<sup>2</sup>background information

EREIGNISSE

Was ist passiert?

1. \_\_\_\_\_ Jutta hatte beim Abendessen mit ihren Eltern Streit.
2. \_\_\_\_\_ Sie ging sehr früh ins Bett.
3. \_\_\_\_\_ Sie hatte einen seltsamen Traum.
4. \_\_\_\_\_ Ihr Freund Billy erschien als Engel.
5. \_\_\_\_\_ Er sagte, „Der Rapstar 50 Cent ist mein neues Vorbild.“
6. \_\_\_\_\_ Jutta wachte auf.
7. \_\_\_\_\_ Sie rief Billy an.
8. \_\_\_\_\_ Er sagte „Lass uns ins Kino gehen. ‚Spider-Man‘ läuft um Mitternacht. Kannst du mich um halb zwölf in der Kneipe treffen?“
9. \_\_\_\_\_ Jutta kletterte durchs Fenster.
10. \_\_\_\_\_ Sie traf Billy in der Kneipe.

HINTERGRUND

Warum? Wann? Wie? Wo?

- a. in einem weißen Unterhemd und weißen Stirnband gekleidet, mit ganz vielen Tattoos
- b. schweißgebadet
- c. mit einem Kuss
- d. nachdem sie sich einen Irokesenschnitt hatte schneiden lassen
- e. in einem blauen Nebel
- f. als sie wieder wach war
- g. weil sie deprimiert war
- h. voller Freude
- i. als sie schlief
- j. wie der alte, normale Billy

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**B. Schreiben Sie eine Geschichte!** Denken Sie an eine Geschichte aus ihrer Kindheit, einen Traum, den Sie einmal geträumt haben, ein Märchen, oder erfinden Sie eine andere Geschichte.

Was ist passiert? Schreiben Sie zuerst die Ereignisse der Geschichte auf. Schreiben Sie dann Hintergrundinformationen neben die Ereignisse.

**EREIGNISSE**

**HINTERGRUND**

Was ist passiert?

Warum? Wann? Wie? Wo?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Schreiben Sie jetzt Ihre Geschichte!

**Schreibhilfe**

Lesen Sie Ihre Geschichte mehrere Male und überarbeiten Sie sie. Denken Sie daran, die Wortstellung im Satz zu variieren. So kann zum Beispiel eine Zeit- oder Ortsangabe am Anfang des Satzes stehen. Wenn Sie sich unsicher sind, wie ein Wort geschrieben wird oder was es genau bedeutet, benutzen Sie ein Wörterbuch.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---